

POSITIONSPAPIER

Für eine bedarfsgerechte Patientenversorgung mit Heilbehelfen und Hilfsmitteln

AUSTROMED ist die Interessensvertretung von Unternehmen, die in der Entwicklung, der Produktion, der Aufbereitung und dem Handel von und mit Medizinprodukten in Österreich tätig sind. Die Branchengruppe „Bandagen, Orthesen und Kompression“ steht für eine moderne und bedarfsgerechte Patientenversorgung.

eurocom – die Europäische Herstellervereinigung für Kompressionstherapie und orthopädische Hilfsmittel – engagiert sich seit 2006 mit einer eigenen Sektion in Österreich. Sie hat das Ziel, die Interessenvertretung der im österreichischen Markt aktiven Mitgliedsunternehmen zu stärken. In der Sektion Österreich engagieren sich Hersteller von Bandagen und Orthesen, orthopädischen Einlagen, Prothesen der unteren und oberen Extremitäten, Brustprothesen und Brustausgleichsteilen, Hilfsmitteln zur Kompressionstherapie.

I. Aufgaben und Zielsetzung

Die Etablierung höchster Qualitätsstandards im Sinne der bestmöglichen Patientenversorgung gemeinsam mit Behörden, wissenschaftlichen Institutionen, Fachorganen im Gesundheitswesen und Fachverbänden sowie Patientenorganisationen, ist das zentrale Anliegen der Hersteller von orthopädischen Heilbehelfen und Hilfsmitteln und solchen zur Kompressionstherapie.

Innovative und qualitativ hochwertige Heilbehelfe und Hilfsmittel verbessern die Patientencompliance, erhöhen die Zufriedenheit der Anwender und unterstützen deren Therapieerfolg. Die bundesweite Einführung der Aufzahlungsmöglichkeit lässt Patienten die Wahl, ob sie eine Grundversorgung wünschen oder eine darüber hinausgehende Optimalversorgung in höherer Qualität, an der sie sich finanziell beteiligen.

II. Forderungen

Patienten müssen umfassend über die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten und Vorteile der innovativen Versorgung informiert werden und müssen ihr Recht auf umfassende Information geltend machen sowie ihre Leistungen in Anspruch nehmen können. Dazu bedarf es mehrerer Handlungsansätze:

- Die Kommunikationskompetenz der Angehörigen von Gesundheitsberufen muss weiterentwickelt werden.
- Es braucht nachvollziehbare und transparente Prozesse für eine einheitliche Heilbehelferversorgung sowie eine Offenlegung der Kosten durch die Krankenkassen.
- Patienten sollen nicht nur „ausreichend und zweckmäßig“, sondern „State of the Art“, u.a. in zertifizierten Zentren, behandelt werden.
- Prozesse zur Qualitätssicherung müssen etabliert werden.
- Patienten, die auf „rückerstattbare“ Produkte angewiesen sind, dürfen deshalb nicht auf eine Versorgung mit innovativen Medizinprodukten verzichten müssen. Im Erstattungswesen soll der Fokus auf einer nachhaltigen Optimierung der gesamten Behandlungskosten liegen und nicht auf einer kurzfristigen Stückkosteneinsparung.
- Damit Versorgungssicherheit der Patienten und Standortsicherheit der mittelständischen Betriebe auch künftig gewährleistet sind, müssen Kostenexplosionen adäquat in der Erstattung abgebildet werden.

III. Versorgungs- und Patientensicherheit

Die Beteiligung der Mitgliedsfirmen an Maßnahmen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung unterstützt den Erhalt und die Weiterentwicklung der hohen Standards in Österreich. Auf Basis kontinuierlicher Forschung und Entwicklung werden die Produkte ständig mit dem neuesten Stand der Wissenschaft und dem Patientennutzen in Einklang gebracht.

Speziell ausgebildete Medizinprodukteberater sind mit der Sicherstellung des Know-How-Transfers gemäß Medizinproduktegesetz beauftragt und tragen wesentlich dazu bei, das hohe Qualitäts- und Innovationsniveau aufrecht zu erhalten. Das klinisch tätige Personal wird fachkundig unterstützt, um eine optimale Versorgungs- und Patientensicherheit zu gewährleisten.

Die Gewährleistung einer kontinuierlichen Versorgung in Zusammenarbeit mit sämtlichen Angehörigen des Gesundheitswesens sowie den betroffenen Patienten und deren Angehörige ist dabei ein wesentliches Ziel. Eine lückenlose, individuelle Betreuung durch qualifiziertes Fachpersonal ist die Grundvoraussetzung für die Erhaltung der Lebensqualität der Patienten.

IV. Interessensvertretung und Mitwirkung an der Gesetzgebung

AUSTROMED und eurocom bündeln das Fachwissen und die Interessen ihrer Mitgliedsfirmen. Sie vertreten gemeinsame Anliegen gegenüber Dritten in der Gesellschaft.

Den Mitgliedsfirmen steht ein Netzwerk für Kommunikation und Information zur Verfügung. Dadurch wird eine Vielzahl von Themen, sowohl der Mitgliedsfirmen als auch der Branche, sachgerecht und transparent bearbeitet.

Die Verbände sind durch die gebündelte Expertise und aufgrund der Zusammenarbeit auf nationaler und europäischer Verbandsebene kompetente Ansprechpartner für Wirtschaft, Fachöffentlichkeit, Behörden und Politik und damit auch Mitgestalterin systemischer sowie regulatorischer Rahmenbedingungen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

